

Europawahl

Beitrag von „Miss Jones“ vom 28. Mai 2019 20:42

Zitat von SteffdA

Diese Probleme gibt es sehr wohl (in reichlich Problem-Stadtteilen/-vierteln), und zwar in einem Maße, welches die Leute dort im Osten halt nicht in ihrer Umgebung wollen. Und da muss man nicht erst warten, bis die Probleme derartige Ausmaße erreicht haben. Die Leute dort wenden sich nicht pauschal gegen Migration oder Asyl, sondern gegen Massenmigration von Menschen aus einem Kulturkreis bei dem diese Probleme offensichtlich überdurchschnittlich häufig auftreten.

Mir wäre jedenfalls nicht bekannt, dass beispielsweise polnische oder japanische Migranten hier in Deutschland derartige Probleme machen würden.

Interessant welche beiden Volksgruppen du da als Beispiele anführst - das mit den Japanern (und auch anderen Ostasiaten) kann ich bestätigen, aber Polen? Dann schau dich mal um... "Ostblockmigrationshintergrund", und da zählt u.a. durchaus auch Polen zu - auch eine Menge Probleme... vor allem rechtes Pack, das sich für was "besseres" hält, weil aus Oberschlesien usw...

Ich lebe und arbeite im Ruhrpott. Bunter gehts kaum. Und ich sage nicht, dass es keine problematischen "Migrantengruppen" gibt, nur gibt es aus allen diesen Ländern auch wirklich gut integrierte Leute, die ich gerne als Nachbarn habe. Wo jemand herkommt, ist mir erst mal schnurzpiep, wichtig ist, wie er oder sie sich verhält. Und das leugnet bspw. jede rechte Partei, wie zB auch die AfD, sondern hetzt zB gegen jegliche Muslime, egal woher und wieso und weshalb, hat aber in den eigenen Reihen dann zB polnische, russische, ukrainische, wasweißich MIGRANTEN... merkst du wie absurd das ist? Nach heutigen Grenzen bin ich nur zu nem Viertel "biodeutsch", und ich denke, das geht auch ner ganzer Menge anderer "Deutscher" so. Nur viele wollen das irgendwie nicht sehen.

Ergo... "Asoziale, gesellschaftsfeindliche Arschlöcher raus" - ja, gerne, mit den Nazis fangen wir dann mal an, ja?